

Streifen der gesamten Wegfläche mit der nötigen Glätte ausrüsten zu müssen. Sie hat aber auch den Fehler jeder Spurbahn, daß das Ausweichen erschwert wird, und daß sie nur mit besonders eingerichteten Fahrzeugen befahren werden kann. Die Landstraße, in bezug auf Massenhaftigkeit, Schnelligkeit, Sicherheit usw. weit hinter der Schienenbahn zurückstehend, kann dagegen in viel mannigfaltigerer Weise benutzt werden und ist neuerdings Fahrzeugen dienstbar geworden, die mit einem Teile des Eisenbahnbetriebs in bezug auf Schnelligkeit weiteifern können. Die möglichste Steigerung der Schnelligkeit steht häufig im Gegensatze zur Erhöhung der Sicherheit usf.

Die einzelnen Verkehrswerkzeuge bieten in ungleichem Maße Gelegenheit zur Vervollkommnung. Die Fahrzeuge und die bewegenden Kräfte sind einer bedeutenden Verbesserung fähig, und so groß auch die schon erzielten Fortschritte sind, so wenig läßt sich bezweifeln, daß noch weitere Fortschritte gemacht werden. Daß aber das Maß des Fortschritts bei den verschiedenen Arten der Kräfte und Fahrzeuge sehr verschieden ist, liegt auf der Hand. Dampfkraft und Elektrizität, die Triebkräfte des maschinellen Großbetriebs des Personen und Güterverkehrswesens, also der Eisenbahnen und Dampfschiffe und der schnellsten Nachrichtenbeförderung, bieten ein viel größeres Feld zur Verbesserung, als die tierische Kraft, die trotz der großen Fortschritte des Kraftwagenverkehrs doch noch als maßgebend für den Landstraßenverkehr gelten muß.

Noch augenfälliger sind diese Abweichungen bei der Verbesserung der Verkehrswege selbst. Der Verkehrsraum der Luft entzieht sich überhaupt der menschlichen Verbesserung. Der Verkehrsweg des Meeres bietet vornehmlich an seinen Endpunkten Raum für die bessernde Hand des Menschen (Häfen, vorgeschobene Seestraßen oder vertiefte Flußmündungen usw.); weiterhin kann hier die Verbesserung enger Durchfahrten (z. B. Sund und Belt) durch Vermehrung und Vervollkommnung der Sicherheitsvorkehrungen (Leuchttürme, Schiffsfahrtszeichen usw.), die Beseitigung enger Landhindernisse (Suezkanal u. ähnl.) in Betracht kommen. Die Hauptmasse der Verkehrsstraße oder richtiger der Verkehrsfläche des freien Meeres als solche dagegen hat bisher noch keine oder nur geringfügige Anhalte für die Verbesserung durch Menschenhand gegeben. Bei den Binnenwasserstraßen und bei den Verkehrswegen auf dem Lande hat der Mensch einen viel größeren Spielraum für Verbesserungen der mannigfaltigsten Art gefunden.

Bei diesen letzteren Arten der Verkehrswege hat sich denn auch die menschliche Erfindungsgabe in besonderem Maße betätigt und im Laufe der Jahrhunderte gewaltige Mengen von Arbeit und Mitteln aufgewendet, um durch umfangreiche Betriebsanlagen und Betriebswerkzeuge das von der Natur Gebotene zu höherer Leistungsfähigkeit zu bringen.